



Evangelisch-methodistische Kirche



**Fenster der EMK Bern – Newsletter**

**April / Mai 2022**

# **Überrascht vom Licht!**



# Inhalt

1. Entscheide und Stimmen aus der Bezirksversammlung

2. Was «läuft» an unseren drei Orten?

2.1. EMK Bern Altstadt

2.2. EMK Bern Bümpliz

2.3. EMK Bern Wabern

3. Gebetsanliegen aus der EMK Schweiz anlässlich der BV

Hinweise auf der Rückseite -

Feiern und Feste in der Karwoche:

Palmsonntag, Gründonnerstag, Karfreitag, Ostermorgen

Impressum / Adressen

## **Herausgeberin:**

Evangelisch-methodistische Kirche Bern, [www.emk-bern.ch](http://www.emk-bern.ch)

## **Redaktionsteam:**

Esther Baier, Martin Streit (Inhalt, Layout, Administration, Druck), Richard Schneider (Lektor), Heini von Allmen (Verpackungsteam Druckausgabe)

## **Adressen**

EMK Bern, Bernstrasse 68, 3018 Bern

031 932 20 80, [sekretariat@emk-bern.ch](mailto:sekretariat@emk-bern.ch)

031 992 15 19, [esther.baier@methodistinnen.ch](mailto:esther.baier@methodistinnen.ch)

031 382 02 44, [martin.streit@methodisten.ch](mailto:martin.streit@methodisten.ch)

Copyright Bilder: S.1, U. Baier / S. 6, Verlag / S.7, [www.gemeindebriefhelfer.de](http://www.gemeindebriefhelfer.de) / S.8, Ref. Kirche Bümpliz / S. 11+14, pixabay / S. 12, U. Baier

Das nächste Fenster der EMK erscheint am 24. Mai 2022

Redaktionsschluss: 17. Mai 2022

Liebe Leserin, lieber Leser – liebe Mitglieder und Freunde

## **Überrascht vom Licht**

Licht im Dunkeln, überrascht von hellen Strahlen mitten in die Unsicherheit, die Angst hinein. Lichtblicke auf den Weg im Dickicht der Herausforderungen, überrascht, dass vermeintliche Sicherheiten keine sind. Und Gott ist und bleibt der Ewige, der „Ich bin, der ich bin da!“ 1. Mose 3, 14

**Und Gott sprach: «Es werde Licht!»** 1. Mose 1,3

**Jesus spricht: «Ich bin das Licht der Welt, wer mir nachfolgt, wird nicht im Dunkeln tappen, sondern das Licht des Lebens haben.»** Joh. 8,12

Bekannte Worte und Bilder, die uns Mut zusprechen, Gelassenheit lehren, Halt schenken, uns frei atmen lassen auch mitten in Herausforderungen und Not.

Vom Licht werden wir doppelt überrascht, es zeigt uns Möglichkeiten auf und es fordert uns heraus!

**Jesus spricht: «Ihr seid das Licht der Welt!»** Matth. 5,14

Mit Christus unterwegs den Menschen zugewandt, mit dem Licht Christi in uns ein Licht sein für die Menschen um uns.

Da sein, mit Mut und Gelassenheit. Gar nicht so einfach!

Nachfolge ist ein Lernweg, wir lernen auf dem Weg, lernen beim Tun. Lernen auf das Licht zu vertrauen und uns nicht von den Schatten leiten lassen, wagen, das Licht, Christus, mit den Menschen zu teilen, für sie zu beten, sie zu segnen, mit ihnen zu beten, mit ihnen auf dem Weg zu sein, mit ihnen zu sein.

Gott schenke uns jeden Tag neu sein Licht, damit wir überrascht von ihm mutig und gelassen Begegnungen wagen!

mit lichten Grüßen  
Esther Baier

# 1. Entscheide und Stimmen aus der Bezirksversammlung vom 20. März 2022

**Bei Gott ist nichts unmöglich!** Mit Betrachtungen zu Elia und Hiob führte uns Brigitte Moser zu einigen Fragen, die wir uns als Einzelne und als Bezirk stellen müssen.

Sind wir bereit auf Gott zu hören und uns auch in schwierige, für uns schwer verständliche Situationen führen zu lassen? Gott hört auf uns, ist da und geht mit, er ist jedoch nicht der Ermöglicher unserer Pläne, wenn wir nicht weiterkommen. Gott ist unerforschlich und nah, unfassbar und doch da.

Nach kurzer Pause wandten wir uns den Geschäften zu.

Verschmitzt stellte Brigitte Moser noch eine Frage: «Seid ihr noch nicht bereit oder habt ihr nichts zu sagen?» und stellte fest: «Keine Wortmeldungen, das bedeutet: gut, fühlt euch gelobt!»

**Alle Berichte wurden kommentarlos mit Applaus genehmigt.**

Die **Zurücktretenden** wurden herzlich verdankt durch «gehen und einsetzen», vertreten durch Lily Baumann. Sie bekamen Kugeln mit auf den Weg. Kugeln mit Sonnenblumensamen, ein Versprechen für Wachstum und Freude. «Die sind schöner und gesünder als Lindor-Kugeln», meinte sie augenzwinkernd.

**Die vorgeschlagenen neuen Mitarbeitenden wurden einstimmig gewählt. Herzlichen Dank und Gottes Segen!**

Für die Übersicht hilft ein Poster mit den Personen in den Gremien, das an allen drei Orten zu sehen sein wird.

**Zu unseren Zahlen konnten wir nicht applaudieren, zur Rechnungsführung schon!**

Ein grosser Dank geht an Hans Oberli! Er weigerte sich etwas anzunehmen, so bekommt Ursi Oberli zwei Gutscheine, die sie verwenden kann, wie sie möchte! Martin Streit

«Ein herzlicher Dank auch an Maya Vogelsang!» Herbert Huber

Die Rechnung und das im Berichtsheft vorgelegte Budget wurden grossmehrheitlich per Abstimmung angenommen.

## **Die Zahlen führten zu Voten, leiteten die Diskussion ein**

### **Anmerkungen zur Rechnung, Ideen für mehr «Einnahmen»**

«Ein ausgeglichenes Budget ist über mehr Einnahmen und über konsequentes Sparen möglich. Darauf soll regelmässig hingewiesen, diese Aufgaben aktiv angepackt werden.»

*Jürg Blattner*

«Doppelmitgliedschaften in Landeskirchen und EMK: Wie wäre es, wenn die Mitglieder, die vor allem oder ausschliesslich Dienste der EMK in Anspruch nehmen, die Steuern der Landeskirche in die EMK umleiten würden? Es ist eine Idee, keine Forderung!»

*Lisbeth Brupbacher*

### **Wie weiter in unserer Situation?**

Im Bezirksvorstand und im AZW wurde diese Frage aufgrund von Zahlen und Fakten eingehend diskutiert. Es gibt grob drei Varianten, die das Pfarrteam in freien Worten skizzierte:

**A: Weiter wie bisher – ist keine Variante**, die wir vertreten können. Wir müssen uns weiterentwickeln und schwierige Entscheide anpacken.

**B: Die eine Variante:** An den drei Orten wird erarbeitet, was die Aufgabe, der Kern, der Auftrag, die Möglichkeiten vor Ort sind und dies wird gefördert und umgesetzt. Wir konzentrieren und akzentuieren, so dass mit weniger Pfarrstellenprozenten das Gemeindeleben gestärkt werden kann. Reduktion der Angebote an den Orten und / oder Reduktion der Orte, je nach Auftrag.

**C: Eine andere Variante:** In den nächsten drei Jahren arbeiten wir darauf hin, dass der Bezirk mit einer Pfarrperson Gemeinde baut. Die Situation wird radikaler angepackt. Die Mitglieder des Bezirks entscheiden sich für einen Ort. Einen der drei, oder einen neuen und wagen Neues.

## **Stimmen aus dem Gespräch:**

«Es braucht Nägel mit Köpfen. Wir müssen verzichten, wenn wir wollen, dass etwas bleibt.» *Claudia Luder*

«Wenn wir ein Geschäft wären, wäre die Richtung klar: entweder mehr Kunden oder redimensionieren! Warum drei Gottesdienste an jedem Sonntag? Wir müssen Ressourcen sparen und flexibler werden.» *Pi Thomi*

«Veränderungen sind nötig, wir müssen den Tatsachen ins Auge schauen. Drei Standorte, ja oder nein? Das ist die Frage! Drei Standorte sind zu viel.» *Gerhard Baumgartner*

«Wir können nicht alles Gott hinlegen und warten, es ist unser Part, wir müssen etwas tun.» *Lily Baumann*

«Warum nicht im Weyergut eine Hausgemeinde, wie in anderen Institutionen?» *Herbert Huber*

«Ein Standort – es muss keine bekannte Liegenschaft sein.»  
*Fritz Zingg*

«Nicht nur Finanzen und Pfarrprozente sind die Gründe für die Schwierigkeiten, die Altersstruktur zeigt es klar. In den letzten 20 Jahren ging die Teilnahme und die Zahl der Mitglieder zurück. Ein Standort mit Vollprogramm oder zwei mit Teilprogrammen – in beiden Fällen werden wir zuerst einmal weniger Leute haben. Aber es gibt neue Möglichkeiten.» *Gere Luder*

«Machen wir etwas – jetzt!» *Susi Urfer*

**«Wie weiter? Die Gremien und das Pfarrteam nehmen die Voten auf. Wir bleiben im Gespräch!»**

Alle sind eingeladen sich daran zu beteiligen. Nächste Termine:

**Gespräche vor Ort, am Sonntag nach dem Gottesdienst:**

**EMK Bern Altstadt – 24. April 2022 mit Esther Baier**

**EMK Bern Bümpliz – 24. April 2022 mit Martin Streit**

**EMK Bern Wabern – 1. Mai 2022 mit Esther Baier**

Esther Baier

## **2. Was «läuft» an unsern drei Orten?**

Alle Angaben für alle Anlässe an allen drei Orten der EMK Bern sind auf der Agenda April und Mai vermerkt!

### **2.1 Besonderes in der EMK Bern Altstadt**

**Vernissagen:**

**Sonntag, 10. April 2022 und Samstag, 14. Mai 2022**

**Einladung zu Gottesdienst und Eröffnung der Ausstellung mit Bildern von Astrid Buntschu am 10. April 2022, 10.00 Uhr**

Astrid Buntschu wird mit dabei sein, im Gottesdienst Alphorn spielen und während des Kirchenkaffees gerne zu ihren Bildern Auskunft geben.

Die Bilder erwarten dich auch in den Wochen danach.

**Einladung zur Buch-Vernissage von Christine Baumgartner  
Samstag, 14. Mai 2022, 16.30 Uhr EMK Bern Altstadt**

In ihrer persönlichen Einladung schreibt sie:

«Ich lade alle Interessierten zu meiner Buch-Vernissage, am Samstag, 14. Mai, 2022, um 16.30 Uhr, EmK Kapelle, Nägeligasse 4, Bern, ein.

Zusammen mit meiner Berner-Verlegerin Rosmarie Bernasconi, Verlag einfachlesen.ch, darf ich Ihnen mein Erstlingswerk vorstellen, mit dem Titel: «Alles hat eine Zeit».



### **Alles hat eine Zeit**

Teil 1: Suurchabis u Bireschnitz

Teil 2: Was der Mond sieht

Christine Baumgartner

**el**

Meine Gedankenreise durchs Alltagsleben wecken Erinnerungen an alte Zeiten. Meine Personen «dischpidieren» manchmal laut und öfters leise und nehmen Anteil am Erlebten des Andern. Selbst «die chaute Finger wo nagle» sind spürbar.

Es sind Geschichten, Gedanken und Erlebnisse, die mich durch den Alltag begleiten. Auch schicke ich einen alten Teppich auf die Reise oder höre dem Sterngucker zu, was er über Sonne und Mond zu berichten weiss.

Meine Geschichten in Berner-Mundart und Hochdeutscher Sprache werden Sie begeistern.

Anschliessend an die Vernissage seid Ihr zu einem Apéro eingeladen.

Damit wir den Anlass planen können danken wir für Ihre Anmeldung via [mail@einfachlesen.ch](mailto:mail@einfachlesen.ch), oder an Christine Baumgartner, Erikaweg 5, 3072 Ostermundigen, Tel. 031 931 59 08»



## 2.2 Besonderes in der EMK Bern Bümpliz

### Ökumenisches Friedensgebet in Bern West



Jeden Dienstag, 12.00 – 12.15 Uhr  
in der Ref. Kirche Bümpliz

und

jeden Donnerstag, 18.00 – 18.15  
Uhr in der Ref. Kirche Bethlehem

Organisiert und geleitet von den Kirchen in Bern West. Bis Ende April sind sie fest eingeplant. Bei Bedarf werden sie weitergeführt.

Für die Ökumene Bümpliz  
Esther Baier

### Einblicke in die Kirchengeschichte mit Bernhard Krebs

#### Die Zeit der Kirche – 3-teiliges Seminar im Mai 2022

Ein Gang durch die Kirchengeschichte des 19. – 21. Jahrhunderts  
mit Bernhard Krebs – Anmeldung bis 3. Mai direkt an:

Bernhard Krebs, Tel. 078 404 69 95, [bernhard.krebs@emk-schweiz.ch](mailto:bernhard.krebs@emk-schweiz.ch)

Die Jahrhunderte waren geprägt seitens der katholischen Kirche  
mit ihren Konzilen, seitens der evangelischen Kirche mit dem  
Kirchenbund und der Oekumene.

Dazu kamen die Erschütterungen des 1. und 2. Weltkrieges und  
die Stellung der Kirchen zum Nationalsozialismus. Daneben  
erstarkte die freikirchliche Bewegung mit ihren theologischen  
Strömungen.

04. Mai 2022: Entwicklungen in der Kath. Kirche

11. Mai 2022: Entwicklungen in der Ev. Kirche

18. Mai 2022: Entwicklungen in den Freikirchen

Jeweils von 19.30 bis ca. 21.00 Uhr

Flyer mit detaillierten Angaben liegen in den Kapellen auf.

## **2.3 Besonderes in der EMK Bern Wabern**

### **Start Handwerker Märkt 2022 – Samstag, 2. April 2022**

Ab April sind sie wieder mit dabei, das Team um Erika Flückiger und Helen Moser. Der Erlös aus dem Verkauf von Gestricktem, vor allem Socken, und Genähtem ist für Projekte von Connexio bestimmt. Ein Besuch des Handwerker Märkts lohnt sich so doppelt!

Herzlichen Dank euch allen für das Herstellen, Herrichten und Verkaufen der farbigen, einladenden Sachen und für die Präsenz!

### **Flohmärkt im Frühling im Weyergut!**

So, nun ist es wieder soweit! Am **23. April 2022** findet nach einer vierjährigen Pause wieder ein **Flohmärkt** in Wabern statt. Wir freuen uns riesig darauf.

Vor einem Jahr haben wir euch im «Fenster» darum gebeten, dass ihr dieses Datum in euren Agenden eintragt. Wir freuen uns, wenn ihr den Flohmärkt besuchen kommt!

Wir sind auch sehr froh, wenn ihr uns beim Auspacken, beim Verkaufen und/oder beim Aufräumen helft. In den letzten Jahren haben sich so viele Sachen angesammelt, dass wir um jede helfende Hand dankbar sind. Wir nehmen dieses Jahr auch keine Waren mehr an. Gerne dürft ihr nächstes Jahr wieder Ware bringen.

Bitte meldet euch bei Katharina Jenzer Tel: 078 735 01 57 oder [katharina@kakleba.ch](mailto:katharina@kakleba.ch) wenn ihr seht, dass ihr für einige Stunden mithelfen könnt!

Auspacken: Donnerstag, 21. April 2022, 09.00 – ca. 17.00  
Freitag, 22. April 2022, 09.00 – fertig

Verkauf: Samstag, 23. April 2022, 09.00 – 16.00

Aufräumen: Samstag, 23. April 2022, 16.00 – fertig

Bis bald! Wir sehen uns bei den Flöhen!

Für das Flohmärkteam und den Missionsverein  
Katharina Jenzer

Siehe Beilage – auch zum Weitergeben!

Weitere Exemplare liegen in den Kapellen bereit.

Kurz vor Druck definitiv, aber noch ist nicht alles geklärt, bereit:

**Themenreihe zu Herausforderungen und Fragen im Alter**  
verantwortet von der EMK Bern und dem Weyergut Bethanien

Zum Vormerken und nicht verpassen:

**Plötzlich allein und doch zu zweit**

Wenn Paare durch Krankheiten und Unfälle getrennt werden, für längere Zeit oder gar an verschiedenen Adressen wohnen

**Mittwoch, 4. Mai 2022, 15.00 Uhr Weyergutsaal**

Informationen und Austausch mit Fachleuten und Betroffenen

Im Anschluss besteht die Möglichkeit zum persönlichen Austausch und zu Gesprächen bei einem Apéros.

Die weiteren Themen:

Mittwoch, 3. Aug. 2022, 19.30 Uhr, Weyergutsaal

**Fakten, Mythen und Geschichten zum ALTER**

nicht nur für ÄLTERE, auch für Angehörige und Neugierige

Mittwoch, 2. Nov. 2022, 15.00 Uhr, Weyergutsaal

## **Wie will ich im Alter wohnen? «Daheim»!**

Rahmenbedingungen und Möglichkeiten – Wahlfreiheiten?!

Flyer mit der ganzen Themenreihe werden so bald als möglich in allen drei Kapellen aufliegen.

Esther Baier

## **3.Informationen aus der EMK Schweiz:**

### **Gebetsanliegen aus dem Bischofsgebiet:**

Die Situation in **Nordafrika** wird für die Christen und Christinnen immer schwieriger. Es gilt Religionsfreiheit, aber wir können uns als Kirchen nicht registrieren lassen, da unsere Eingaben nicht behandelt werden. Sind wir nicht registriert, sind wir illegal und dürfen keine Gottesdienste abhalten, keine Pfarrpersonen anstellen. Die Gemeinden sind sehr stark herausgefordert.

Beten wir für unsere Geschwister und Gemeinden in Nordafrika.

Die Situation in der **Ukraine** und in den **angrenzenden Ländern** ist herausfordernd. Über Connexio und das Bischofsbüro sind wir in ständigem Kontakt, organisieren und finanzieren Hilfe vor Ort.

Beten wir für die Menschen im Krieg und auf der Flucht, beten wir für die Helfenden und die Mächtigen. Beten wir für Frieden.

Vom grossen festlichen Einzug an **Palmsonntag** in allen drei Kapellen zur **Abendmahlsfeier am Gründonnerstag** in der EMK Bern Bümpliz - sich einlassen und Platz nehmen am Tisch des Herrn, die Geschichte, das Geschehen in Stille erfahren.

Abendmahl, eine Erinnerungsfeier zwischen Abschied und Anfang, in der EMK Bern Altstadt und in Wabern an **Karfreitag**.

**In der Stille dieses Tages  
ist Raum für den Schmerz  
nicht nur eines Lebens.**

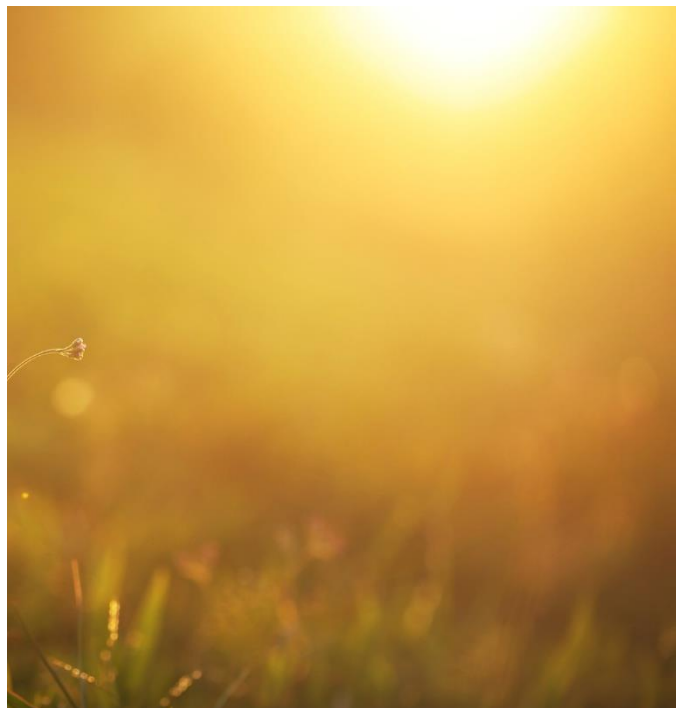
Tina Willms

# Ostermorgen

Ohne Hoffnung gehen sie  
mit Salben zum Grab,  
um Jesus den letzten  
Liebesdienst zu erweisen.  
Sie machen sich Sogen.  
Ein erstes Staunen:  
der Weg ist frei!  
Die Enttäuschung:  
das Grab ist leer.

Und wie sie sich täuschen!

**Jesus lebt!**



Ostergottesdienste an allen drei Orten.

**Willkommen**

**Hinter der Tür  
erwartet dich einer  
mit Leben und Licht.**

Tina Willms